

## **Protokoll über den Verlauf der Herbst- Bezirksversammlung der Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräte Schwabens am 23. Oktober 2019 in Neusäß**

**Manfred Link** (ML) begrüßt die TeilnehmerInnen in den Räumlichkeiten des Gemeindesaals St. Raphael in Neusäß und bedankt sich bei den Seniorenbeiräten und –beauftragten für ihr Erscheinen. Sein Dank gilt besonders **Ernst Rauh**, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Neusäß, der leider krankheitsbedingt erst am Nachmittag zur Veranstaltung stoßen wird. **Stefanie Groß**, die Seniorenbeauftragte der Stadt Neusäß hat die Vertretung übernommen, wofür ihr **ML** ganz ausdrücklich dankt. Seitens der LSVB begrüßt er den neuen Geschäftsführer **Andreas Faber** sowie als Repräsentanten der Stadt Neusäß die dritte Bürgermeisterin **Monika Uhl** und den ersten Bürgermeister **Richard Greiner**.

In seinem Grußwort stellt das Stadtoberhaupt den Teilnehmern seine Kommune vor, betont dabei deren Bestreben, den Seniorinnen und Senioren optimale Lebensbedingungen zu bieten und würdigt die wichtige Rolle der Seniorenbeauftragten und des Seniorenbeirates der Stadt für dieses gemeinsame Ziel.

**ML** bedankt sich beim ersten Bürgermeister für sein Grußwort und – nachdem sich der neue Geschäftsführer der LSVB den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt hat - erteilt der Referentin des Tages **Bernhardine Oswald** vom Landratsamt Augsburg das Wort. Sie referiert zum Thema

### **Vorsorgevollmacht – Patienten- und Betreuungsverfügung,**

das auf der Agenda von Seniorinnen und Senioren ganz oben steht, da sie von heute auf morgen Betroffene sein können.

Einige wesentliche Punkte zur Vorsorgevollmacht (VV): Bei der Ausstellung einer VV ist besonders darauf zu achten, dass sie an keine Bedingungen geknüpft wird. Es gibt die Möglichkeit, eine Generalvollmacht auszustellen, die folgende Angelegenheiten beinhaltet: Gesundheitsvorsorge/Pflegebedürftigkeit, Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten, Vermögensvorsorge, Post und Telekommunikation, Digitale Medien, Behörden, Vertretung vor Gericht, Verteilung von Untervollmachten, Geltung über den Tod hinaus, Regelung der Bestattung und Betreuungsverfügung. Damit sind – so sollte man meinen - alle relevanten Punkte abgehandelt. Es gibt jedoch wichtige Fälle im Krankheitsbereich, die separat in einer Patientenverfügung geregelt werden müssen (z.B. die Zustimmung zu einer ärztlichen Unter-

suchung, einer Heilbehandlung, einem medizinischen Eingriff bei Lebensgefahr, oder eine geschlossene Unterbringung).

Wer die Kosten nicht scheut, geht zum Notar, um das Vollmachten-Gesamtwerk mit einer notariellen Urkunde abzusichern.

Die anschließende Diskussion zeigt, wie wichtig den TeilnehmerInnen das Thema ist und, dass noch etliche Wissenslücken vorhanden sind.

Das Bayerische Staatsministerium der Justiz hat im Juli 2019 die Broschüre „Vorsorge für Unfall Krankheit Alter durch Vollmacht Betreuungsverfügung Patientenverfügung“ herausgegeben. Sie gibt über alle wesentlichen Punkte Auskunft und stellt die jeweiligen Formulare zur Verfügung. Die Broschüre gibt es im Buchhandel zum Preis von 5,90 Euro.

Nach dem **gemeinsamen Mittagessen**, zu dem die Stadt Neusäß eingeladen hat, treffen wir uns zum **Gruppenfoto**.

Anschließend besuchen wir den **Therapie- und Sinnespark im Begegnungshaus am Park bei den Maltesern**. Der 10.000 qm große Park lädt ein „zum Bewegen und Staunen sowie zum Entspannen und Genießen“. Die Einteilung des Parks repräsentiert die vier Elemente Feuer – Wasser – Erde – Luft; eine Vielfalt von Therapie- und Spielgeräten wird angeboten, z.B. ein Labyrinth, eine Hängebrücke, ein Barfußparcours, eine Partnerschaukel. Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige sollen sich im gemeinsamen Spiel begegnen. Eine Kunst- und Projektwiese dient als Möglichkeit, sich kreativ zu entfalten. Alles in allem eine sehr gelungene Einrichtung!

Da sich keine TeilnehmerInnen gemeldet haben, im Rahmen des Erfahrungsaustausches über besondere Aktivitäten zu berichten, stellt der inzwischen anwesende **Ernst Rauh** als letzten TO-Punkt die **Arbeit des Seniorenbeirates Neusäß** vor. Der sehr aktive Seniorenbeirat kümmert sich um allerlei Verbesserungen der Wegbeschaffenheit auf Friedhöfen und Straßen (z.B. Straßenbeleuchtung), Schaffung von Sitzgelegenheiten auf langen Einkaufswegen, barrierefreie Bushaltestellen etc. Er bietet – meistens in Kooperation mit dem VdK – seniorenrelevante Vorträge an zu den Themen Sicherheit im öffentlichen Raum und zu Hause, Erkennen und Abwehr von Trickbetrügern, Erteilen von Vorsorgevollmachten usw. Aktionen wie Rollatortraining (in Kooperation mit der Verkehrswacht), Fahrsicherheitstraining, 14-tägiges Singen, gemeinsame Auftritte mit dem Jugendbeirat am Weihnachtsmarkt komplettieren das Angebot des Seniorenbeirates Neusäß. Um über Senioren betreffende Aktivitäten der Kommune informiert zu sein, lädt der Seniorenbeirat zu seinen Sitzungen

damit betraute Personen der Stadtverwaltung ein und bespricht sich mit ihnen dazu. Die von **Ernst Rauh** vorgetragene Aktionen können anderen Seniorenbeiräten als Beispiel dienen.

Unter dem TO-Punkt **Verschiedenes** stellte **ML** das Thema „Anzahl der Bezirksversammlungen pro Jahr“ zur Diskussion. Bei dieser Herbstversammlung sind 24 TeilnehmerInnen anwesend; wir hatten schon Versammlungen mit doppelt so vielen TeilnehmerInnen. Da die Mitgliederzahl in der LSVB nicht zurückgegangen ist, müssen wir uns fragen, ob das Interesse für solche Treffen abgenommen hat. Wir sind so verblieben, dass wir auf dem nächsten Treffen die TeilnehmerInnen darüber abstimmen lassen, ob sie ein oder zwei Bezirksversammlungen im Jahr möchten.

**ML** bedankt sich bei allen Damen und Herren für ihr Kommen sowie die aufgeschlossenen Diskussionen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg. Nochmals Dank der Stadt Neusäß für die Einladung sowie **Stefanie Groß** und **Ernst Rauh** und weiteren Damen und Herren, die zu einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Frühjahrsversammlung 2020 wird voraussichtlich in Aichach stattfinden und im zeitlichen Zusammenhang mit der Bayerischen Landesausstellung (Termin Mai oder Juni) stehen.

Dieses Protokoll wurde am 16. Oktober 2019 fertiggestellt.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Manfred Link', written in dark ink on a white background.

Dr. Manfred Link, 1. Sprecher